

Installationsanleitung für Bulletin Board®

Produkteigenschaften

Bulletin Board® besteht aus natürlichen Rohstoffen: oxidiertes Leinöl, Holzmehl, Harz, Kork und Pigmente werden vermischt und auf einen Juteträger kalandriert. Dank dieser Zusammenstellung ist das Material flexibel und elastisch. Reißzwecken und Pinnnadeln beispielsweise verursachen selbst bei intensiver Verwendung nahezu keine dauerhaften Beschädigungen.

Während der letzten Phase des Produktionsprozesses kann ein gelblicher Schleier, der sogenannte Trockenkammerfilm, auf der Oberfläche entstehen. Dieser ist bei Linoleumprodukten materialspezifisch nicht zu vermeiden und wird insbesondere bei hellen Farben sichtbar, verschwindet aber bei Tageslichteinwirkung völlig und das Linoleum erhält seine Originalfarbe. Die Dauer dieses Prozesses hängt von der vorherrschenden UV-Lichtintensität ab.

Bulletin Board® entspricht dem British Standard 476-7 (Brandverhalten) und ist in Klasse 1, dem höchsten Standard dieser Norm, eingestuft. Somit kann Bulletin Board® nach Rücksprache mit der örtlichen Aufsichtsbehörde als Wandbelag in öffentlichen Gebäuden eingesetzt werden (Details sh. BS 476-7).

Verklebung von Bulletin Board® auf Trägermaterial

Bei der Verwendung für Pinnwände, Türen, Möbel, Schränke und Schiebewände wird Bulletin Board® auf Holzwerkstoffträger (z. B. Holzspanplatten, Multiplex, MDF, HDF) geklebt. Das Untergrundmaterial muss eben und staubfrei sein.

Bulletin Board® ist immer trocken und aufrecht stehend zu lagern! Vor der Verarbeitung muss das Material mind. 24 Stunden den raumklimatischen Bedingungen (mind. 18 °C, < 65 % rel. Luftfeuchte) angepasst werden. Vor der Verlegung ist anhand der Chargennummer zu prüfen, ob das Pinnwand-Linoleum aus einer Fertigungsladung stammt. Zur Verklebung sollte Forbo 611 Eurostar EC 1 – Linoleumklebstoff von Forbo Eurocol oder ein gleichwertiges Produkt verwendet werden. Der Auftrag auf den Untergrund erfolgt mit einer B1-Zahnung.

Verarbeitungsablauf:

1. Zuschneiden der Bahnen mit einer Zugabe von 2 cm an allen Seiten.
2. Auftragen des Klebstoffes mit einem B1-Zahnpachtel.
3. Einlegen und anreiben (z. B. mit einer Handwalze) der Bulletin Board® - Bahnen.
4. Nach dem Aushärten des Klebstoffes wird das Material mit geeigneten Fräs- oder Schneidwerkzeugen auf das gewünschte Maß bzw. gewünschte Form geschnitten. Bitte nur Scharfe Werkzeuge verwenden!
5. Als Kantenschutz können Aluminiumprofile oder Holzleisten montiert werden. Um ein Verziehen des Trägermaterials zu vermeiden, muss die Rückseite der Platte ebenfalls mit Bulletin Board® richtungs- und zeitgleich beklebt werden. Es können allerdings auch andere Materialien (z. B. Laminat, Furniere) als Gegenzug verwendet werden. In jedem Fall sollte der Gegenzug auf das Trägermaterial abgestimmt und sicherheitshalber ein Probestück angefertigt werden.

Verklebung von Bulletin Board® auf Wände

Bulletin Board® kann auf Beton-, Zementputz-, Trockenbauwände sowie auf Trennwände und Trägerplatten geklebt werden. Die Platten müssen jedoch so befestigt werden, dass ein Verziehen der Platten durch einseitiges Bekleben vermieden wird. Bei der Verarbeitung auf losen Platten befolgen Sie bitte die Anleitung „Verkleben von Bulletin Board® auf Trägermaterial“.

Installationsanleitung für Bulletin Board®

Vorbereitung:

- Die Wand muss laut VOB DIN 18366 geprüft werden (z. B. auf Feuchtigkeit, Ebenheit, Saugfähigkeit, Risse, Oberflächenfestigkeit u. ä.), d.h. sie muss u. a. sauber, zugfest, eben und absolut trocken sein.
- Lose Farbschichten und loser Putz müssen entfernt werden.
- Alte Farbschichten müssen aufgeraut bzw. angeschliffen werden, Wasserfarbe und Weißlack muss unbedingt erst abgewaschen werden.
- Risse und Löcher u. ä. müssen erst gefüllt und nach dem Aushärten abgeschliffen werden.
- Nagel- und Schraubenköpfe müssen in der Wand versenkt und ggf. mit Gips oder einer anderen geeigneten Füllmasse ausgeglichen und geschliffen werden.
- Ungleiche Wände, wie Beton-Emaille oder Keramikfliesen müssen mit Wandspachtelmasse egalisiert werden, nachdem sie grundgereinigt und mit einer geeigneten Grundierung vorgestrichen wurden. Lose Fliesen sind zu entfernen.
- Feuchtigkeitsdurchlässige Wände müssen mit einer Abdichtung versehen und zur Erstellung eines saugfähigen Untergrundes in erforderlicher Schichtstärke gespachtelt werden.

Allgemeines:

- Gipsgebundene Wände stellen oftmals ein Risiko dar, da diese durch den Dispersionsklebstoff in der Oberfläche angeweicht werden können. Damit verliert die Oberflächenrandzone temporär an Stabilität, so dass es zu partiellen Ablösungen kommen kann. Bei der Planung sollte zementgebundenem Putz der Vorzug gegeben werden.
- Absandende Wandflächen mit geringeren Oberflächenfestigkeiten können nach dem Reinigen mit geeigneten Vorstrichsystemen verfestigt werden. Im Zweifelsfall sollte eine Probverklebung durchgeführt werden.
- Neue Betonuntergründe haben oft einen Oberflächenfilm ca. 0,5 mm, mit nicht oder kaum gebundenem Mörtel. Diese Wände müssen zuerst abgeschliffen und vorgestrichen werden. Eine Probverklebung ist unbedingt erforderlich!
- Der Feuchtigkeitsgehalt von zementgebundenen Wänden und Putzen darf nicht über 2 CM % liegen.

Verkleben:

Bulletin Board® wird mit „Forbo 611 Eurostar“, „Forbo 610 Eurostar Lino LK“ oder einem gleichwertigen Produkt verklebt. In einigen Fällen können die ersten 20 cm der Bahnen zur besseren Befestigung im Kontaktverfahren, z. B. mit „Forbo 286 Eurosol Contact Extra“ von Forbo Eurocol oder gleichwertig verklebt werden. Bei plastizierenden Spanplatten kann ebenfalls mit Kontaktklebstoffen, die doppelseitig mit einer Lammfellrolle oder einem Pinsel aufgetragen werden, gearbeitet werden. Die Sicherheits- und Verarbeitungshinweise der Klebstoffhersteller sind unbedingt zu beachten!

Lagerung:

Um die Rollenspannung zu reduzieren, sollte das Linoleum vorzugsweise 24 h vor der Verklebung auf Raumtemperatur (mind. 18 °C, < 65 % rel. Luftfeuchtigkeit) akklimatisiert werden. Das Zuschneiden der Bahnen erfolgt, unter Beachtung der Längsschrumpfung von 1 % mit Übermaß. Anschließend werden die Bahnen entgegengesetzt aufgerollt und mit der Juteseite nach unten flach auf dem Untergrund gelagert.

Hilfsmittel:

Verwenden Sie folgende Werkzeuge:

- Bleistift
- Meterstab
- Forbo Schablonenwerkzeug
- Stück Papier (z. B. Packpapier)
- Lineal und Lehre
- Verlegemesser mit Trapez- und Hakenklinge
- Lammfellrolle und Abstreifgitter
- Mutterspachtel mit Klebstoffzahnung B1
- Klebstoff
- Kurzer Anreißer mit grader Klinge
- Langer Anreißer (Wandschmiege)
- Handwalze
- Handhobel bzw. Fugenzieher
- Wasserwaage und/oder Schnurschlag

Installationsanleitung für Bulletin Board®

Verklebung von Bulletin Board® auf Wände | in vertikaler Richtung

1. Errichten Sie, ausgehend von der Wandmitte, ein Lot und wiederholen Sie dies bei jeder aufzuklebenden Belagsbahn. Beschneiden Sie die Werkskanten bzw. fassen Sie diese an.
2. Übertragen Sie mit der Scheibe des Schablonenwerkzeuges den Deckenverlauf auf ein Stück Papier. Fangen Sie mit einer Linoleumbahn an, die nicht in den Eckbereichen, sondern in der Mitte der Wand verarbeitet wird.
3. Legen Sie die Schablone auf die Bulletin Board® - Bahn und übertragen Sie mit der Lehre und dem Verlegemesser die Form des Deckenverlaufs. Halten Sie das Messer leicht schräg, so dass an der Materialoberseite mehr Material steht als an der Materialunterseite.
4. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 auf allen über die gesamte Breite zu verarbeitenden Bahnen.
5. Rollen Sie den Klebstoff mit einer Lammfellrolle zwischen zwei Lotrechten auf die Wand und durchkämmen Sie diesen Bereich anschließend mit einem B1-Klebstoffspachtel. Befestigen Sie die Belagbahn erst am Deckenanschluss. Richten Sie diese anschließend entlang der Lotrechten aus und walzen Sie den Belag erst in Quer- und danach in Längsrichtung mit der Handwalze sorgfältig an. (Achtung: Linoleum muss unbedingt im Nassbettverfahren geklebt werden!) Entfernen Sie Klebstoffreste sofort mit einem feuchten Tuch.
6. Bei langen Bahnen kann es durch das Gewicht des Belages notwendig sein, sowohl die Oberkante der Wand als auch den Belagsrücken in diesem Bereich über die gesamte Warenbreite mit einem Kontaktklebstoff einzustreichen, um ein Verrutschen des Belages bei nassem Klebstoff zu vermeiden.
7. Passen Sie die Bahn mit dem langen Anreißer an der Fußbodenseite ein.
8. Wiederholen Sie die Schritte 5, 6 und 7 für alle Bahnen, die mit der gesamten Warenbreite befestigt werden können. Verkleben Sie alle Bahnen in der gleichen Laufrichtung, keinesfalls gestürzt!
9. Übertragen Sie die Eckanschlüsse mit Bleistift und Lineal auf ein Stück Papier. Siehe dazu die Anleitung Schritt 2.
10. Verschmälern Sie, falls notwendig die letzte anzuschließende Bahn immer an der Ekkante- niemals an der Nahtkante der zuletzt verklebten Bahn.
11. Übertragen Sie die Form der Schablone mit Hilfe der Lehre und dem Verlegemesser auf die Bahn und schneiden Sie das Material leicht schräg ab. (Siehe dazu die Anleitung in Schritt 3) Achten Sie beim Abschneiden auf die erforderliche Nettobreite, zzgl. 2 cm für den Nahtschnitt.
12. Übertragen Sie den Deckenanschluss mit einer Schablone auf die Bahn und schneiden Sie das Material leicht schräg ab.
13. Verstreichen Sie den Klebstoff auf der Wand und drücken Sie die Bahn fest an. Entfernen Sie Klebstoffreste sofort mit einem feuchten Tuch.
14. Passen Sie die Bahn mit einem langen Anreißer an der Fußbodenseite an.
15. Schneiden Sie die Naht mit dem kurzen Anreißer passend und drücken Sie die Bahn sorgfältig mit der Handwalze fest an.
16. Wiederholen Sie die Schritte 9 – 15 für die anderen Eckverbindungen.

Wenn die Stirnkante am Fußboden nicht mit dem Anreißer eingepasst werden kann, empfehlen wir folgende Vorgehensweise:

1. Übertragen Sie erst die Form der Decke mit der Scheibe und dem Bleistift auf das Papier und zeichnen Sie an beiden Längsseiten des Papiers auf die Wand und das Papier einen Querstrich.
2. Legen Sie die Schablone auf die Bahn und übertragen Sie mit der Lehre und dem Verlegemesser die Schablonenform. Übertragen Sie auch die beiden Querstriche auf das Bulletin Board®.
3. Übertragen Sie mit dem Lineal und dem Bleistift den Fußbodenanschluss auf ein Stück Papier und zeichnen Sie an beiden Seiten des Papiers jeweils auf die Wand und das Papier einen Querstrich.
4. Messen Sie präzise den Abstand zwischen den Strichen oben und unten an der Wand und übertragen Sie diese Maße auf die Bahn.
5. Legen Sie die Schablonen des Fußbodenanschlusses, exakt mit Übereinstimmung der Striche, auf die Bahn und schneiden Sie diese mit der Lehre passend.
6. Berücksichtigen Sie bei dieser Methode die Längenschumpfung von ca. 1%.
7. Alle anderen Bahnen werden dementsprechend eingepasst und anschließend verklebt.

Installationsanleitung für Bulletin Board®

Allgemeines:

Zur schnelleren Verarbeitung können die Decken- und Fußbodenanschlüsse nach dem Aufkleben des Materials mit Holzleisten, Viertelstäben o. ä. ausgeführt werden. In diesem Fall brauchen die Kopfseiten nicht eingepasst werden.

Verkleben von Bulletin Board® auf die Wände | in horizontaler Richtung

1. Ermitteln Sie die gewünschte Breite sowie die Höhe von der Decke und zeichnen Sie die erforderlichen Linien mit einer Wasserwaage und/ oder einem Schnurschlag nach.
2. Bestimmen Sie die Höhe der Bahn und tragen Sie diese ebenfalls auf der Wand ab. Rechnen Sie für die untere Linie ungefähr 0,5 cm weniger als die gewünschte Höhe, damit der Strich nach dem Anbringen des Materials nicht sichtbar bleibt.
3. Tragen Sie die gewünschte Höhe auf der Bahn ab und schneiden Sie diese mit Lineal und Verlegemesser leicht schräg ab.
4. Übertragen Sie die Form einer der Wände, deren Kopfseiten anstoßen, mit der Scheibe und einem Bleistift auf eine Stück Papier. Zeichnen Sie außerdem beidseitig des Papiers auf die Wand einen Querstrich. (Achten Sie darauf, dass der Strich in die gemessene Höhe der Bahn fällt, damit dieser nachher nicht mehr sichtbar ist.)
5. Legen Sie die Schablonen auf die Bahn und übertragen Sie die Form mit der Lehre und dem Verlegemesser auf die Bahn. Übertragen Sie ebenfalls die beiden Querstriche auf das Bulletin Board®.
6. Wiederholen Sie Schritt 4 bei den anderen Kopfseiten.
7. Messen Sie den Breitenabstand zwischen den Strichen präzise auf der Wand aus und übertragen Sie diese auf die Bahn.
8. Legen Sie die Schablone mit exakter Übereinstimmung der Schablonen- und Materialstriche aufeinander und schneiden Sie die Bahn passend zu.
9. Berücksichtigen Sie dabei die Längsschrumpfung von ca.1%.
10. Tragen Sie den Klebstoff zwischen den Bleistiftstrichen mit einer Lammfellrolle auf und durchkämmen Sie diesen mit einer B1-Zahnung. Walken Sie das Bulletin Board® in das nasse Klebstoffbett ein und drücken Sie das Material sorgfältig mit der Handwalze an.

Ausführung der Ecken:

Innenwinkel lassen sich am besten mit einem Anreißer anpassen. Die Außenecken sollten zum Schutz vor mechanischen Beschädigungen generell mit einem Eckprofil ausgebildet werden. Diese sind in unterschiedlichsten Farben, Werkstoffen und Materialstärken erhältlich und verbessern je nach Form und Material den optische Eindruck. Idealerweise sollten diese Eckprofile nach der Verklebung des Materials angebracht werden. Bei einer Montage vor dem Anbringen des Bulletin Board® ist die Materialstärke zu berücksichtigen, um einen sauberen Anschluss zu gewährleisten. Die Bahnen sind dabei mit einem kurzen Anreißer exakt einzupassen. Dabei sollte das Material leicht unterschritten werden.

Allgemeines:

- An Türzargen kann das Bulletin Board® mit dem kurzen Anreißer exakt zugeschnitten werden.
- An den Fußleisten kann das Material, je nach bauseitigen Gegebenheiten, entweder mit einem kurzen oder langen Anreißer angepasst werden.
- Die Stoßkanten können entlang einer Stahlschiene zur Egalisierung von Unebenheiten mit einem Fugenzieher ausgehobelt werden. Eine Fuge von wenigen Millimetern kann allerdings auch mit einem T-Profil, einer Holz-, Metall- oder Kunststoffleiste, einem Zierprofil oder ähnlichem verdeckt werden.

Kontakt Deutschland:

+49 (0) 52 51-18 03-213
awt@forbo.com

Kontakt Österreich:

+43 (0) 13 30 92 04
info.austria@forbo.com

Kontakt Schweiz:

+41 (0) 91 850 01 11
info.flooring.ch@forbo.com